

**Von:** Christine Gross <christine\_gross@bluewin.ch>

**Gesendet:** Dienstag, 9. August 2022 00:04

**An:** christine\_gross@bluewin.ch

**Betreff:** Beschwerde Ombudsstelle Radikale Gruppen in Deutschland / 6. August 2022

<https://www.srf.ch/news/international/themenpalette-wird-breiter-radikale-gruppen-in-deutschland-weiten-ihre-kampfzone-aus>

### **Themenpalette wird breiter - Radikale Gruppen in Deutschland weiten ihre Kampfzone aus**

Sie sind gegen Flüchtlinge, gegen Coronaregeln – und kämpfen jetzt für Putin. Radikale Gruppen und ihr neues Thema.

**vom Samstag, 6. August 2022**

#### **Betrifft: Missachtung des Sachgerechtigkeitsgebots**

Die obige Sendung (geschriebener und gesprochener Text, Video) verletzt das Sachgerechtigkeitsgebot in krasser Art und Weise. So werden die im Video gezeigten Bilder und Statements vom SRF sowohl im geschriebenen als auch im gesprochenen Wort absolut tendenziös, einseitig negativ, verfremdet und unrichtig wiedergegeben, sodass dem Publikum eine vorgefasste Meinung aufoktroziert wird, die es zu schlucken hat, will es nicht Gefahr laufen, selber als radikal, demokratiefeindlich, Verschwörungstheoretiker, rechtsextrem, Putin-Befürworter abgestempelt zu werden. Das SRF bringt es fertig, in seiner Darstellung dieser «radikalen» Gruppen nicht einen einzigen sachlichen Satz zu formulieren, geschweige denn einen positiven betreffend die Beweggründe der Demonstrierenden.

Informationen über diese Gruppierungen anhand des Videos und den Aussagen von Henrik Sodenkamp:

- Kartonschild auf dem die Begriffe Corona, WHO, Nato durchgestrichen sind
- Plakat: Frieren für den Krieg! Danke Grüne/SPD/FDP/CDU
- Plakat: Wir sind die Antikörper gegen dieses System (~~WEF, WHO, Nato, EU~~)
- Plakat: Friede, Freiheit, Selbstbestimmung, keine Waffen, keine Impfpflicht
- Plakat: Wer in der Demokratie schläft, wacht in der Diktatur auf
- Plakat: Willkür unter dem Mantel der Solidarität
- Plakat: Schwerter zu Pflugscharen, Basnimer für Frieden, gegen Krieg.
- Plakat: Der Kaltmacher (Robert Habeck)
- Henrik Sodenkamp: «Die Menschen, die hier sind, haben 2020 gemerkt, dass die Regierung die Menschen nach Strich und Faden belogen hat.»
- Hendrik Sodenkamp: «Der allgemeine Kriegszustand, der Krieg gegen Corona und jetzt der Krieg gegen Russland, da möchten die Menschen nicht mitmachen, ohne dass in irgendeiner Form demokratisch darüber abgestimmt wurde.»

Interpretation im geschriebenen und gesprochenen Wort durch SRF:

- Radikale Gruppen in Deutschland weiten Kampfzone aus.
- Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben schon gegen Geflüchtete demonstriert, gegen Corona-Massnahmen – und jetzt gegen den Krieg in der Ukraine. Dabei sind sie fest auf der Seite Putins.
- Bodo Ramelow ist besorgt, was sich am rechten Rand der Republik zusammenbraue. «Mittlerweile protestieren die sogenannten Spaziergänger, vereinigt mit AfD,

- Reichsbürgern oder Rechtsextremen gegen den Staat und benutzen alles, was Unfrieden verstärkt. Dazu wird auch die Preisexplosion herangezogen werden».
- Die grosse Klammer, sagt Lauer, ist Demokratiefeindlichkeit bzw. ein grosses Misstrauen gegen die Demokratie, gegen die Institutionen und gegen die Regierung».
  - Der Chef des Brandenburger Verfassungsschutzes sagte, die Extremisten träumten von einem deutschen Wutwinter. Sie können so Werbung machen für ihre staatsfeindlichen Bestrebungen.
  - Extreme Gruppierungen beginnen nun, das Thema Energiekrise zu besetzen. Die grosse Frage wird sein, ob Gewerkschaften, Parteien oder Verbände ein Gegengewicht setzen können, damit nicht jeder, der im Winter gegen Inflation oder höhere Gaspreise demonstriert, in die extreme Ecke gedrängt wird.
  - Corona, WHO, Nato, EU, alles durchgestrichen, neue und alte Feinde.
  - Sie sind gegen Flüchtlinge, gegen Coronaregeln und kämpfen jetzt für Putin.
  - Sie lehnen den Staat als Ganzes ab.
  - Misstrauen, Verachtung der Politik gegenüber, das ist hier überall spürbar.
  - Radikale Gruppen und ihr neues Thema.
  - Henrik Sodenkamp ist Star in der Szene der Verschwörungstheoretiker.
  - Henrik Sodenkamp wird zitiert, die Menschen sollen so lange weitermachen, bis die «Verbrecher» in der Regierung zurückgetreten seien.
  - Corona-Massnahmen-Kritiker und Putin-Befürworter gehen gemeinsam auf die Strasse.
  - Viele protestieren gegen den Krieg in der Ukraine und zwar als Befürworter Russlands.
  - Sie halten diese Regierung nicht für legitim, fühlen sich von ihr betrogen und belogen.
  - Themenpalette wird breiter, benutzen alles, was Unfrieden verstärkt. Dazu wird auch die Preisexplosion herangezogen werden.
  - Die Themen sind auswechselbar: Flüchtlinge, Corona, Ukraine, Energiekrise.
  - Befürworter Russlands, Corona-Massnahmenkritiker und Putin-Befürworter gehen gemeinsam auf die Strasse
  - Robert Habeck, der Kaltmacher = eindeutig doppeldeutig.

#### Meine Fragen:

- Wie kommt SRF dazu, von Putin-Befürwortern bzw. von Russland-Befürwortern zu schreiben? Der Name Putin oder Russland ist nirgends auf den Plakaten oder in den Statements eruierbar. Die Demonstranten sind lediglich gegen den von Deutschland geführten Wirtschaftskrieg gegen Russland zu Ungunsten des deutschen Bürgers.
- Warum unterschlägt SRF im Text einen Teil der Aussage von Hendrik Sodenkamp: «Der allgemeine Kriegszustand, der Krieg gegen Corona und jetzt der Krieg gegen Russland, da möchten die Menschen nicht mitmachen, ohne dass in irgendeiner Form demokratisch darüber abgestimmt wurde.»
- Warum wird diesen Gruppierungen Demokratiefeindlichkeit unterstellt? Weil sie eine andere Meinung haben als die Regierung? Weil für das SRF jeder demokratiefeindlich ist, der sich nicht den Parolen der Einheitsregierung und der Massenmedien unterwirft?
- Ich möchte gerne vom SRF wissen, wie es Demokratie definiert. Sie schreiben: «Die Basis der Demokratie ist die Freiheit. Man darf demonstrieren, seine Meinung sagen, ohne dafür bestraft, benachteiligt oder bedrängt zu werden.» Mit dem von mir beanstandeten Beitrag pervertieren sie diese Aussage aufs Krasseste, denn wenn man eine von Ihnen abweichende Meinung kundtut, dann wird man mit den Totschlagsargumenten «Verschwörungstheoretiker, rechtsextrem, Putin-Befürworter usw.» kaltgestellt.
- Diesen Gruppierungen wird unterstellt, bewusst Unfrieden zu säen, indem sie z.B. gegen die Energiekrise demonstrieren. Warum wird im Gegenzug Gewerkschaften, Parteien oder

Verbände für dasselbe Vorgehen ein Persilschein ausgestellt? Haben diese das Alleinverfügungsrecht über diese Themen, selbstverständlich ohne nie irgendwelchen Unfrieden zu säen?

- Wenn Sie schon von «staatsfeindlichen Bestrebungen» dieser Gruppierungen sprechen, dann erwarte ich auch von Ihnen, dass sie diese klar benennen. Ansonsten ist dies lediglich eine haltlose Unterstellung mit dem Ziel, diese Gruppierungen zu diffamieren.

Glaubt das SRF wirklich, dem Frieden in der Welt Vorschub zu leisten, wenn es nicht genehme Meinungen durch solch einseitige Berichterstattungen diskreditiert und unterdrückt? Ein öffentlich-rechtlicher Sender sollte aufgeschlossen sein und auch vom Mainstream abweichenden Meinungen eine wohlwollende Chance geben. Nur so kann ein Diskurs entstehen und daraus ein Konsens. Wenn jedoch nur noch eine Einheitsmeinung herrscht, dann bewegen wir uns in einer Meinungsdictatur.

Mit freundlichen Grüssen  
Christine Gross